

Fasst man das Ergebnis der letzten Ausführungen zusammen, so wird man sagen müssen, dass aller Wahrscheinlichkeit nach der Dictatus auf der Canonsammlung des Deusdedit beruht. Gerade dass bald die Indices desselben, bald seine Belegstellen, bald beide combinirt dem Wortlaute nach im Dictatus wiederkehren, lässt nur den Schluss zu, dass dieser die Kenntnis Deusdedit's voraussetzt, um so mehr, als wir a priori die Grundlage einer Canonsammlung annehmen mussten. Aber es kommt noch eins hinzu, was unsere Beweisführung bedeutend zu verstärken geeignet ist: der Umstand nämlich, dass die Sätze des Dictatus gegenüber denen des Canonisten eine Verschärfung und Steigerung der apostolischen Prätionen bezeichnen.

So heisst es § 1: 'Quod Romana ecclesia a solo Domino sit fundata'.

§ 2: 'Quod solus Romanus pontifex iure dicatur universalis'.

§ 3: 'Quod ille solus possit deponere episcopos vel reconciliare'.

§ 7: 'Quod illi soli licet pro temporis necessitate novas leges condere' etc.

§ 8: 'Quod solus possit uti imperialibus insigniis'.

§ 9: 'Quod solius papae pedes omnes principes deosculentur'.

§ 10: 'Quod illius solius nomen in ecclesiis recitetur'.

§ 11: 'Quod unicum est nomen in mundo'.

§ 18: 'Quod sententia illius a nullo debeat retractari, et ipse omnium solus retractare possit'.

Ueberall, wo bei Deusdedit einfach erklärt wird, dass der Papst das und das Recht habe, fasst der Dictatus den Gedanken knapper und präziser und bezeichnet durch Hinzusetzung von 'solus' den Papst als alleinigen Träger dieses Rechtes. Aber man vergleiche auch: § 17: 'Quod nullum capitulum nullusque liber canonicus habeatur absque illius auctoritate' mit Deusdedit p. 11: 'Quod nulla scriptura sit autentica nisi illius iudicio sit roborata'. Man vergleiche § 22: 'Quod Romana ecclesia numquam erravit nec in perpetuum, scriptura testante, errabit' mit Deusdedit p. 11: 'Quod Romana ecclesia nunquam a vera fide erraverit'. Um wie viel bestimmter und entschiedener ist die Ausdrucksweise des Dictatus! Dieselbe grössere Präcision und Verschärfung der Dictatussätze lässt sich auch in folgenden Fällen aufweisen. Wo Deusdedit p. 8 sagt: 'Quod illius pedes a fidelibus osculari debent' hat der Dictatus § 9: 'Quod solius papae pedes omnes principes deosculentur', denn nur auf die 'principes' kam es natürlich an. Dem Satze § 6, nach dem es nicht einmal gestattet sein soll, mit den Excommunicirten